

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // August 2019 // 61. Jhg.

SUMMT
SEIT
1893



Parkvollendung / Kinder- und Familienfest / Dämmerschoppen /
Böse Buben / TOUR:OST / Rückblick Musik im Nordpark / NBV unterwegs...

3/2019



Lebensqualität im Alter

Gemütlich, herzlich, fröhlich – so ist die Atmosphäre in unserem Haus. Die Lage: ruhig und doch zentrumsnah zum Stadtteil Barmen. Der Außenbereich: ein wunderschön angelegter Innengarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer, Wasserlauf. Terrassen, Blumenbeeten. Das Essen: selbst gekocht nach Ihren Wünschen. Die Pflege und Betreuung: liebevoll, gewissenhaft und individuell. Sie brauchen sich also nicht mehr zu verbiegen – wenn, machen wir das. Und Menschen mit Demenz leben bei uns in einem beschützten Zuhause. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne an.



Unser Wellnessbad



Ein Bewohnerzimmer



Der festina lente-Chor

Bei unseren Festen und Veranstaltungen werden wir von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Labyrinth“ (www.labyrinth-shg.de), die sich um Angehörige von Demenzkranken kümmert, unterstützt.



Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser*innen,

die Veranstaltung „Musik im Nordpark“ an zwei Tagen haben wir im Juni erfolgreich durchgeführt. Mit dem Wetter haben wir diesmal ausgesprochenes Glück gehabt. Vielen Dank an alle Besucher*innen, die zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Gefreut haben wir uns auch über den Besuch des Oberbürgermeisters Andreas Mucke, der ein paar Grußworte an die Besucher*innen gerichtet hat. Der OB war auch in diesem Jahr wieder Schirmherr unserer Veranstaltung.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Mitstreiter im Beirat, Merten Durth, der im Wesentlichen für die Organisation von Bühne und Bühnenprogramm sowie für die Werbung (Plakate, Flyer, Internet usw.) verantwortlich zeichnete.

Gleichermaßen gilt mein Dank der gesamten Mannschaft um Dirk Oecki, der für den Aufbau, die Technik wie Wasser und Strom, für Absprache mit den WSW und AWG, für den Aufbau von Pavillons und Zelten sowie für die Beschaffung des Getränkewagens ein-

schließlich der Getränke zuständig war. Dank auch an alle unsere Helfer im Bierwagen, am Weinstand, am Grill usw.! Ohne diese vielen Helfer wäre das alles nicht möglich.

Und die nächste Veranstaltung steht vor der Tür: 13.09. und 14.09.2019 anlässlich der Fertigstellung des 4. Bauabschnittes, Dämerschoppen sowie Kinder- und Familienfest. Wir würden uns freuen, wenn wir auch hierzu viele Besucher und Gäste begrüßen dürften.



© privat

Peter Ehm
1. Stellvertretender Vorsitzender des NBV



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal bezaubern Geschichten an feinen Fäden.

In Müllers Marionettentheater erleben Kinder wie auch Erwachsene schöne Stunden. Tickets für die beliebten Stücke gibt es in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Termine 2019:

September 2019

7. September, 15 Uhr
TOUR:OST | Orte der Kultur

13. September, 10 - 15 Uhr
Woche des bürgerschaftlichen Engagements
Tag der Begegnungen in der Stadtparkasse
Wichlinghausen

13. September, Beginn 16 Uhr
Einweihung des „Neuen Nordparks“,
anschließend Dämmerstappen

13. September, 17 Uhr
TOUR:OST | Geschichte der Kirchen

14. September, 11 Uhr
TOUR:OST | Nordparktour

14. September, ab 14 Uhr
Kinder- und Familienfest im Nordpark

27. September, 15 Uhr
TOUR:OST | Orte der Besinnung

28. September, 17 Uhr
TOUR:OST | Orte der Industriekultur

29. September, 15 Uhr
TOUR:OST | Von Bleichern zu Bünger

Oktober 2019

04. Oktober
Herbstfahrt nach Bad Essen

November 2019

11. November, 17 Uhr
Martinszug im Nordpark

17. November, Volkstrauertag
am Ehrenmal im Nordpark, 11:45 Uhr
Jüdischer Friedhof, Hugostraße, 12:15 Uhr

29. November bis 1. Dezember,
NBV-Weihnachtsfahrt nach Maastricht

Dezember 2019

08. Dezember, 14 Uhr
Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte

Vorstand und Beirat

Vorsitzende/r: N.N.

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

Schatzmeisterin:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,

45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40

auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

· Sibylle Berendonk, Liegnitzer Straße 78, ☎ 64 29 82

· Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,

· Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81

· Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

· Dirk Oecki, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45

· Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,

☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

Für die Mitgliederverwaltung:

· Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82

Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedsstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Kurz und bündig

> Jubiläumsbaum für den Nordpark

In der letzten Ausgabe des NORDPARKECHOS habe ich über die Pflanzung eines Ahorns an der „Sängerhütte“ im Nordpark durch den NBV berichtet. Der äußere Anlass war das 125-jährige Jubiläum unseres Vereins. Mitte Juli wurde nunmehr ein Schild angebracht, welches auf dieses denkwürdige Ereignis hinweist.

Peter Ehm



© Peter Ehm

Der Jubiläumsahorn frisch beschildert

> Restaurant Day, die zehnte

Der zehnte RESTAURANT DAY findet am 17.11.2019 statt. Wer selbst mit einem Pop-up-Restaurant mitmachen möchte, kann sich unter info@aufbruch-am-arrenberg.de anmelden und weitere Details erfragen.

> Wuppertaler offene Galerien und Ateliers

Die WOGA 2019 findet an folgenden Terminen statt:

2. + 3.11. 2019: Wuppertal-Ost

9. + 10. 11. 2019: Wuppertal-West

jeweils samstags 14-20 Uhr und sonntags 12-18 Uhr

www.wogawuppertal.de



© Peter Ehm

Schöne Werbung für den Skywalk in der WZ-Redaktion

> Skywalk im Nordpark

Bei einem Besuch in der Redaktion der WZ haben wir – Michael Schulte und ich – uns darüber gefreut, dass sich unter vielen sehr schönen Stadtansichten auf großformatigen Fotos in den Fluren auch eine wunderschöne Aufnahme der Aussichtsplattform im Nordpark befindet. Wir finden es toll, dass dieser Aussichtspunkt immer mehr auf vielen Veröffentlichungen in der Presse und im Internet erscheint. Also auch an dieser Stelle noch einmal: Gut gemacht, Ressort Grünflächen und Forsten. Eine tolle Attraktion in unserem Nordpark!

Peter Ehm

Gut gemacht!

Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das unermüdliche Engagement im Nordpark. Und für ein großes Stück Lebensqualität in Barmen.

ABG • Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60





© Peter Ehm

Der neu gestaltete Bereich des öffentlichen Biergartens

Fertigstellung der Umgestaltungsmaßnahmen im Nordpark



In den letzten Jahren habe ich regelmäßig über die einzelnen Schritte der Umgestaltung des Nordparks durch das Ressort Grünflächen und Forsten berichtet. Der 4. und letzte Bauabschnitt steht noch in meiner Berichterstattung aus und er steht kurz vor seiner Vollendung.

Zur Erinnerung: Der 3. Bauabschnitt bestand u. a. aus der Aussichtsplattform (Skywalk) im östlichen Bereich des Nordparks. Beschrieben habe ich zudem die sehr schönen Sonnenbänke im Hang oberhalb des Friedhofes Hugostraße sowie den neuen Aussichtspunkt am ehemaligen Kakaoplatz mit den sehr rustikalen Natursteinen.

Der 4. und letzte Bauabschnitt betrifft den unmittelbaren Bereich um die künftige Gastronomie. Die Wege um das Gebäude Mallack 1 sind mit Melaphyr-Natursteinpflaster belegt worden. Ein „Wendekreis“ vor dem Brunnen in der Straße Mallack wurde neu aufgepflastert, damit Fahrzeuge in einem Zug hier wenden können. Das bedeutet u. a. einen schnelleren Abfluss des Verkehrs bei starkem Besucheraufkommen.



© Peter Ehm

Der von Buchenhecken umrahmte Wendekreis

Der Brunnen, den der NBV zum 100-jährigen Bestehen des Vereins 1993 gespendet hat, wurde nunmehr nach 25 Jahren aufwändig renoviert.

Die Wegeführung vom zentralen Punkt im Nordpark hinunter zu „Vespers Fahrweg“ wurde neu gestaltet. Ein großflächiges Staudenbeet mit einigen Solitärgehölzen wurde neu angelegt, in die davor befindlichen Rasenflächen wurden tausende Narzissen in geometrischer Form eingebracht, die in diesem Jahr bereits



© Peter Ehm

Endlich sprudelt der Brunnen wieder.

zum zweiten Male spektakulär blühen. Letzter Baustein ist der Biergarten, der als Bastion mit einem Natursteinmauerwerk ausgebildet wurde. Ein Edstahlgeländer „umrahmt“ diese neu geschaffene Fläche. Ende August wird die Möblierung aufgestellt. Der Biergarten ist so konzipiert, dass man Speisen und Getränke mitbringen oder diese in der Gastronomie kaufen kann. Also kein Verzehrzwang!

Das wird sicherlich einer der schönsten Biergärten in Wuppertal, zumal man eine wunderbare Aussicht über weite Teile der Stadt genießen kann. Nach endgültiger Fertigstellung dieses Biergartens gilt die Umgestaltung des Nordparks im Rahmen der „Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ als abgeschlos-



© Peter Ehm

Staudenbeete werten die neuen Wege zusätzlich auf.

sen. Gefeiert wird das am 13.09.2019, ab 16.00 Uhr, auf der Rollschuhbahn.

Nicht verschwiegen werden sollte, dass noch ca. 100 Parkplätze gebaut werden sollen, weil bei sehr schönem Wetter bereits heute ein großer Besucherandrang zu verzeichnen ist. Diese Maßnahme gehört allerdings nicht mehr zum Programm „Soziale Stadt“ und wird voraussichtlich im nächsten Jahr durchgeführt.

Peter Ehm



© Peter Ehm

Dieser tolle Blick wird den zukünftigen Biergarten sicherlich zum Publikumsmagneten werden lassen.

Tour:Ost | Entdeckungsreisen durch Oberbarmen und den Nordpark



Im September 2019 ist es soweit. Die Immanuelkirche an der Sternstraße wird stolze 150 Jahre alt, der Trägerverein indes auch schon 35 Jahre. Grund genug für das Kulturzentrum, richtig zu feiern. Neben Konzerten und einer Festveranstaltung sollen die Festivitäten aber auch außerhalb des Gebäudes selber begangen werden. Dazu sind sechs Stadtführungen konzipiert worden, an denen Interessierte im September kostenfrei teilnehmen können. Es gibt auch eine Führung durch die Immanuelkirche, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Los geht es am 7. September um 15.00 Uhr. Auf den Spuren aktueller und vergangener Kulturorte wird

es durch Oberbarmen gehen. Als Führerin fungiert Dörte aus Heckinghausen. Treffpunkt ist die Färberei am Peter-Hansen-Platz 1. Den Abschluss der Tour bildet der BOB Campus zwischen Max-Planck-Straße und Wichlinghauser Straße.

Am Tag des offenen Denkmals, am 8. September, geht es um die Architektur der Immanuelkirche. Mit dem Architekten Florian Baltzer kann man im Anschluss an den Kantatengottesdienst um 10.00 Uhr die gesamte Kirche erkunden und viel über das historische Gebäude erfahren.



KLINGELHOLL
APOTHEKE



Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50
Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: info@klingelholl.de
www.klingelholl.de



Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de

Passend dazu wird am 13. September 2019 die Geschichte der Kirchen in Oberbarmen beleuchtet. Pfarrer Johannes Schimanowski führt von der Wichernkapelle auf der Nordbahntrasse zur Alten Wupperfelder Kirche, die an diesem Tag nach Zusage des Eigentümers besichtigt werden kann, bis hin zu St. Johann Baptist. Die Tour beginnt um 17.00 Uhr.

Nur einen Tag später führt Peter Ehm durch den Nordpark und beleuchtet dabei Geschichte, Bepflanzung und aktuelle Nutzung des Parks. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Brunnen im Nordpark.

Am 27. September gibt es eine Führung über Orte der Besinnung. Mit Max Moll, bekannt vom Moll Talk im Berliner Plätzchen, beginnt seine Führung auf der Rittershauser Brücke um 17.00 Uhr und endet an der Immanuelkirche.

Einen Tag später, am 28. September geht es gleich weiter. Kameras und Fotofunktion des Handys sollten beim Fotowalk zu Orten der Industriekultur gezückt sein. Am Wupperfelder Markt geht es um 15.00 Uhr los. Die Führung macht der Fotograf Alex Mahling, der den ein oder anderen Tipp zu Motiv und Blickwinkel liefern kann.

Zum Abschluss wird es am 29. September 2019 dann richtig historisch. Mit dem Historiker Heiko Schnickmann taucht man ab in die Geschichte der Bleicherei und der Textilindustrie in Oberbarmen. Arbeit und Leben der Menschen soll ab 15 Uhr beleuchtet werden. Treffpunkt ist die Wupperfelder Kirche.

Gefördert werden die Stadtführungen durch das Programm Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen.

Heiko Schnickmann

Termin	Tour	Anmeldeschluss
07.09.2019, 15.00 Uhr	Orte der Kultur	06.09.2019
13.09.2019, 17.00 Uhr	Geschichte der Kirchen	12.09.2019
14.09.2019, 11.00 Uhr	Nordparktour	13.09.2019
27.09.2019, 17.00 Uhr	Orte der Besinnung	26.09.2019
28.09.2019, 15.00 Uhr	Orte der Industriekultur	27.09.2019
29.09.2019, 15.00 Uhr	Von den Bleichern zu Bünger	28.09.2019

Anmeldung bei Janin Pagel unter
tourost.wpt@gmail.com
 oder 01796046554

Malerbetrieb
KEHDE 
 Restaurator im Malerhandwerk

Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
 42277 Wuppertal www.maler-kehde.de

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken



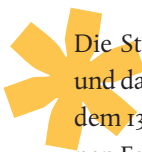
Bremkamp Elastic GmbH
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
 Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
 Tel. 0202 / 52 40 36



© Wolf Birke

Mit dem Skywalk haben die Planer der Parkumgestaltung ein glückliches Händchen bewiesen.

Aller guten Dinge sind drei – zur Parkvollendung ein Festwochenende!



Die Stadt Wuppertal, der Nordstädter Bürgerverein und das Quartierbüro Vierzwozwo werden am Freitag, dem 13.09.2019, um 16.00 Uhr, im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Abschluss des 4. Bauabschnittes und damit das Ende der Umgestaltungsmaßnahmen im Nordpark feiern: Mit einem kleinen Rahmenprogramm, sicherlich mit einigen Ansprachen von offizieller Seite, aber auch hoffentlich mit vielen guten Gesprächen zu diesem Anlass und das auch bei hoffentlich schönem Wetter. Wir arbeiten daran! Ab 18.00 Uhr wird diese Veranstaltung nahtlos in unseren traditionellen Dämmerchoppen übergehen, bei kühlen Getränken und Grillwurst auf der „Rollschuhbahn“ – mitten im Park in einem wunderschönen Ambiente.



© Manfred Rieger

Tolle Attraktionen auf dem Kinder- und Familienfest.

Am Samstag, dem 14.09.2019, ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, findet unser jährlich wiederkehrendes Kinder-

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sonderrmann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de



© Wolf Birke

Der neu bepflanzte Werner-Zanner-Platz erfreut sich großer Beliebtheit.

und Familienfest statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels stand noch nicht abschließend fest, was alles angeboten wird. Wir arbeiten noch an diesem Thema. Vorgesehen sind bisher ein Kinderkarussell, eine Hüpfburg, die Teilnahme der Polizei und der Station Natur und Umwelt, Speisen und Getränke. Mal sehen, was uns noch alles dazu einfällt. Über einen re-

gen Besuch von Kindern, Eltern und Großeltern würden wir uns sehr freuen, zumal sich dann erst der recht erhebliche organisatorische Aufwand des NBV lohnt. Also Freunden, Nachbarn und Bekannten bitte auch Bescheid sagen! Wir freuen uns auf Euch, bringt bitte gutes Wetter mit. Es müssen ja nicht gerade 35 Grad sein, wie beim Verfassen dieses kleinen Artikels. Aber ich habe mir hierzu ein schattiges Plätzchen gesucht.

Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN

Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik
BRAUN

André Braun

Wasser · Gas · Heizung

Altbausanierung · Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder · Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

Peter Ehm



© Wolf Birke

Die „Keimzelle“ der Parkumgestaltung – der neue Spielplatz.



© Wolf Birke

Ein wenig versteckt – der Kakaoplatz in neuem Gewand.

NBV unterwegs nach Bad Essen, Schloß Ippenburg und Minden!



© Schloß Ippenburg

Herbstfestival auf Schloß Ippenburg



Einen Herbstausflug, der kaum schöner sein kann, unternehmen wir am Freitag den 04.10.19

Um 7.00 Uhr starten wir am Klingelholl Haltestelle Bürgerallee. Ingo und Teddy bringen uns nach Bad Essen, ins Osnabrücker Land. Mit den beliebten Frühstücksbrötchen im Bus sind wir bestens gestärkt für den Stadtrundgang im historischen Ortskern von Bad Essen. Wunderschöne Fachwerkhäuser und besonders malerische Winkel warten darauf, von uns entdeckt zu werden.

Weiter führt unser Weg zum Schloß Ippenburg zum großen Herbstfestival, welches mit seinen Blumen, Kräutern, Dekoartikeln und vielem mehr die Besucher in seinen Bann zieht. Schauen Sie was für Sie dabei ist und lassen Sie sich entführen in die besondere Atmosphäre und genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten von nah und fern. Angebote gibt es reichlich, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Am Nachmittag geht es beschaulicher weiter. Abseits des Trubels um das Herbstfestival fahren wir weiter nach Minden, von wo aus wir eine 2-stündige Rundfahrt auf der Weser und dem Mittellandkanal starten. Die Schleusung, die eine Höhendifferenz von 13 Metern überwindet, ist sehr beeindruckend und auch für nicht

so sehr Technikinteressierte ein besonderes Erlebnis. Kaffee und Kuchen an Bord darf nicht fehlen und sorgt bei dieser Fahrt für den geselligen Teil. Gegen 17.00 h treten wir die Heimreise an, und werden ca. 19.30 h in Wuppertal zurück sein.

Birgit Meinhardt



Folgende Leistungen sind im Reisepreis von € 64,00 je Person eingeschlossen:

- Fahrt im modernen Reisebus mit Teddy und Ingo
- geführter Stadtrundgang in Bad Essen
- Eintritt beim Herbstfestival auf Schloß Ippenburg
- Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen an Bord

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an: Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an NBV.unterwegs@aol.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis überweisen Sie bitte bis zum 15.09.2019 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins DE37 3305 0000 0000 2711 14



© Mediagram - stock.adobe.com

Die weihnachtlich geschmückte Maastrichter Altstadt

Hohoho – die NBV-Weihnachtstour lockt

Nordstädter unterwegs nach Maastricht vom 29.11.19 bis 01.12.19



Wie schon in der letzten Ausgabe des Nordparkechos ausführlich beschrieben, führt uns unsere diesjährige Weihnachtsfahrt ins wunderschöne Maastricht. Hier noch einmal ein kürzer Überblick: Wir starten am 29.11.19 um 8 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee und fahren nach Valkenburg, um den größten unterirdischen Weihnachtsmarkt in der „Fluweelengrotte“ zu besuchen. Bis zum Nachmittag halten wir uns in Valkenburg auf, um dann weiter nach Maastricht zu fahren. In Maastricht wohnen wir sehr zentral im 4* Designhotel Maastricht. Zu Fuß ist die Innenstadt gut zu erreichen. Wir treffen uns zum Abendessen im Hotel und lassen den Tag gemütlich ausklingen. Am Samstag erwartet uns nach dem Frühstück ein ortkundiger Stadtführer, der uns die weihnachtlich geschmückte Innenstadt von Maastricht zeigen wird. Den Nachmittag und Abend verbringt jeder individuell. Am Sonntag nach dem Frühstück freuen Sie sich auf eine interessante Schifffahrt auf der Maas. Die Heimreise starten wir um 16.30 h ab Maastricht, so dass wir am frühen Abend wieder in Wuppertal ankommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Birgit Meinhardt



Folgende Leistungen sind im Personenpreis von € 405,00 im Doppelzimmer eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy
- Kombiticket „Gemeentegrot“ & „Fluweelengrotte“ in Valkenburg
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im 4* Designhotel Maastricht
- ein Abendessen im Hotel
- Stadtführung in Maastricht
- Schifffahrt auf der Maas

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 146,00

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an NBV.unterwegs@aol.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis von € 405,00 je Person im Doppelzimmer überweisen Sie bitte bis zum 25.10.19 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins DE37 3305 0000 0000 2711 14

Personalausweis nicht vergessen!

900 Hinweisschilder für die Spender und Unterstützer der Nordbahntrasse



© Peter Ehm

Der Meterspender-Hinweis des NBV



Die Wuppertalbewegung hatte vor einiger Zeit die entsprechenden Hinweisschilder auf der Trasse angebracht. Diese befinden sich auf dem Trassenabschnitt vom Bahnhof Wichlinghausen bis Ottenbrucher Bahnhof – in alphabetischer Reihenfolge. Eine entsprechende Nachricht ging an die Spender. Das hat mich veranlasst, das Spendenschild des NBV zu suchen.

Ab auf's Pedelec und runter auf die Trasse: Einstieg Wichlinghauser Bahnhof. Die Augen immer schön auf den Fahrbahnbelag gerichtet (unter Berücksichtigung anderer Trassenbenutzer), wo sich die aufgeklebten Schilder auf der südlichen Seite befinden. Meine Fahrt ging bis zum ehemaligen Bahnhof Heubbruch. Dort wurde ich fündig. Wer das nachvollziehen möchte: Eingang August-Mittelsten-Scheid-Straße – Höhe Viktorstraße, dann ca. 100 Meter in Richtung Osten.

Zur Erinnerung: Der NBV hat vor mehr als 10 Jahren im Vorstand den Beschluss gefasst, 5000 € für dieses tolle Projekt beizusteuern, zumal ein wesentlicher Abschnitt durch Wichlinghausen führen sollte und heute selbstverständlich führt. Ich erinnere mich noch an eine aufgeregte Diskussion in Beirat und Vorstand in den Räumlichkeiten des CVJM auf der Bundeshöhe unter dem Vorsitz von Werner Zanner im Rahmen einer Klausurtagung. Ich finde, der NBV hat mit diesem Betrag eine gute Investition in die Zukunft unterstützt, was auch durch diese Beschilderung nach außen hin dokumentiert wird.

Eine weitere, künstlerisch gestaltete Hinweistafel soll noch in Eberfeld (auf dem Brückenbauwerk Uellendahler Straße) aufgestellt werden, auf der auch der NBV erscheinen soll. Das gilt für alle sogenannten Großspender ab 5000 €. Wir sind dabei!

Peter Ehm



© Floydine / forolia.com



Zum Blumentopf

Blumen und mehr...
 Inh. Ina Hülsenbeck
Schützenstrasse 31
 0202 9787140
 0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr
 Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
 Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
 So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, Sie in unseren weiteren Filialen begrüßen zu dürfen. Die jeweiligen Öffnungszeiten erfahren Sie unter den angegebenen Telefonnummern.

Theodor-Fontane-Str.50
 Telefon: 0202 9787140

Einbruch im Waldhaus



© Klaus Schlüter

Wo rohe Kräfte sinnlos walten



Am Sonntagmorgen, den 13.07.2019, musste unser „Gehegefachmann“, Klaus Schlüter, bei seinem sonn-täglichen Erscheinen im Nordpark (das meistens mit Arbeiten rund um das Gehege verbunden ist) feststel-len, dass die sehr massive Tür mit erheblicher Gewalt eingeschlagen war. Im Waldhaus selbst war der Scha-den eher gering. Ein Sparschwein wurde zerschlagen, wobei der Betrag, der darin gewesen sein dürfte, sich um die 20 Euro bewegt. Zudem wurde eine mit Schlös-sern gesicherte Aluminiumkiste völlig demoliert, aber sie konnte nicht aufgebrochen werden. Inhalt: Lehr-material für Kinder im Rahmen der Waldwochen. Auch damit hätten die „bösen Buben“ selbst bei Auf-bruch nichts anfangen können.



© Klaus Schlüter

Kein Kommentar notwendig

Wie so häufig war der Schaden durch den Vandalismus um ein zigfaches höher als die „Beute“. Unsere Versi-cherung ist eingeschaltet. Die Polizei hat vor Ort den Schaden aufgenommen. Der Verein hat selbstverständ-lich Strafanzeige erstattet. Klaus Schlüter hat noch am gleichen Tag Sicherungsmaßnahmen an der Tür vor-genommen, damit Unbefugte nicht noch einmal ein-dringen können.

Peter Ehm

**BÜROBEDARF • BÜCHER
SCHREIBWAREN • SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne
Oststraße 9 • 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

Exklusiv bei uns:
WICHLINGHAUSER KALENDER 2020!!!
Alte und neue Fotos aus Ihrem Stadtteil.
13,80 €



H. J. SCHNE **LENBACH**
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkotter Straße 132a • 42277 Wuppertal
Tel. (02 02) 50 11 62 • Fax (02 02) 50 52 09
E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
www.schnellenbach-tv.de

WSW Sonnenstrom

Heiner war stolz wie Oskar auf seine ganz persönliche Stromausbeute. An seine tägliche Pose auf dem Dach haben sich die Nachbarn relativ schnell gewöhnt.



Mit WSW Sonnenstrom haben Sie eine eigene Photovoltaik-anlage – ganz ohne Investition.

Wir kümmern uns um alles: Planung, Installation, Wartung und eventuelle Reparaturen. Wuppen wir's!

Mehr Infos: www.wsw-online.de



Schwerin – und viel mehr



© By Backslash - Own work, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6594822

Sicherlich ein Highlight der Reise – das Schweriner Schloss



Wir schreiben Mittwoch den 1. Mai 2019, 8.00 Uhr, Bürgerallee. Erwartungsvoll sitzen 33 Nordstädter im Bus, Abfahrt. Kaffee und Brötchen im Bus, beides frisch, Pause im Raum Hannover, Ingo – uns allen vertrauter Chauffeur – fährt uns quer durch die Lüneburger Heide und die Mecklenburgische Seenplatte zum Ziel, Wuppertals Partnerstadt Schwerin. Aber warum waren die Straßen der Orte, die wir durchquerten, menschenleer?

Routiniertes Einchecken im Hotel, kurze Erholungspause, dann geht es weiter Schwerin per Stadtrundfahrt zu erkunden. Zuerst durch die Außenbezirke, vorbei am 100 m hohen Fernsehturm, an ursprünglichen Plattenbauten, nach der Wende – eine in diesen Tagen wiederholt genannte Erinnerung – zu neuem Glanz verholfen, geht es zum Schweriner See. Wir stehen am Strand mit dem Blick zur Stadt und seinem Schloss. Der See wird in den nächsten Tagen immer wieder unser Begleiter sein. Hier reiht sich Villa an Villa, Grundstücksgrenze: der See. Vorbei geht es am Waldzoo, plötzlich ein herrlicher Blick über den See zum Schloss, schnell nutzen für ein NPE-Foto, bevor es in die Innenstadt geht. Erstmals belegt im 11. Jahrhundert wissen wir von der Besiedlung, angewachsen heute auf 95.000 Einwohnern. Wer weiß schon, dass sich zwischenzeit-



© Hannclore Lemmens

NBV-Gruppenselfie vor imposanter Kulisse

lich 50 Brücken im Stadtgebiet verteilen. Bekannter ist schon, dass wir die Hauptstadt Mecklenburg-Vorpommern kennenlernen. Zur Erinnerung noch einige Stichworte: das Staatliche Museum mit dem Vorplatz als Theaterfreifläche für die Schlossfestspiele, der Marstall, das Arsenal mit dem Pfäffenteich, ausnahmsweise mal von Menschenhand künstlich angelegt, der Dom, die Marienkirche nebst -platz, Einkaufsstrassen und -center. Das gemeinsame Abendessen rundet – wie alle weiteren Tage – den Tag ab.

Frühstück am nächsten Morgen, heute geht es bei bedecktem Himmel per pedes zum Regierungssitz, dem Schweriner Schloss, nicht nur bei uns als Partnerstadt



© Harald Hoyer



© Hannelore Lemmens

Durchaus repräsentative Gartenanlage des Schlossparks

ein bekanntes Fotomotiv mit seiner unverkennbaren ‚Skyline‘ aus Türmen und Türmchen. Wir lassen uns einstimmen durch den Spaziergang und queren den Schlosspark. Auf der „Belle-Etage“ erwartet uns natürlich eine Ahnengalerie, ebenso eindrucksvoll auch der Thronsaal. Wir erklimmen weitere Stufen – standesgemäß durch’s edle Treppenhaus – und bekommen weitere Einblicke in das Leben der Zeit der letzten 200 Jahre.

Schlendern wir noch ein bisschen durch die Stadt, einen Kaffee zur Erfrischung oder Aufmunterung, das gestern ‚erfahrene‘ wird heute fußläufig noch einmal aufgearbeitet. Am Nachmittag stechen wir in (oder in den ?) See, dem zweitgrößten des Landes. Uferanlagen lassen die Bedeutung als Freizeitparadies erahnen, Bauten aus der Zeit vor der Wende zeugen vom damaligen Urlauberleben. Interessant auch die Kommentierung vom ‚Kaptein‘, die Wasser des Sees fließen über 2 Abflüsse sowohl in die Ost- wie auch in die Nordsee. Ein kurzer Regenguss stört nicht, sitzen wir doch bei Kaffee und Kuchen warm und trocken. Heute erkennen wir den Strand von der Seeseite, entlang der Insel Ziegelwerder geht es zurück zur Stadt.

Ein neuer Tag, der morgendliche kalte Wind wird uns den Tag über begleiten und uns auch in Rostock empfangen. Wir erfahren über die Geschichte der größten Stadt „Macpoms“ und bewundern die astronomische

Uhr in der Marienkirche, wie auch die damit verbundene Wissenschaft der Zeit des ausgehenden Mittelalters. Ein Blick in das Rathaus, ein Produkt verschiedener Stilepochen, und immer wieder schweift der Blick über Backsteinbauten mit ihren typischen Stufengiebeln. Die Stadt ist heute Einkaufszentrum für das Umland, der früheren Bedeutung des Hafens tragen heute die Fährabfahrten zu den Häfen des ‚Baltischen Meeres‘ bei.



© By Schwago - Own work, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14534303>

Die Rostocker Marienkirche

Auch heute Nachmittag geht es aufs’ Wasser, die Hafenrundfahrt (?) führt zu einem weiteren Hafen, nach Warnemünde. Kurzweilige Erklärungen über Lautsprecher begleiten uns, zum Glück bei ruhigem Seegang, erreichen wir doch erst kurz vor der offenen Ostsee wieder festen Boden. Der Yachthafen ist gut besucht, gähnende Leere hingegen am Kreuzfahrtterminal. Schade, sieht sich doch seit einigen Jahren Warnemünde als ‚Umschlagplatz‘ und Zielort für Kreuzfahrten. Noch einmal die Füße vertreten, der Touristikrummel hat das ehemalige Fischerdorf fest in seiner Hand.



Von Norbert Kaiser - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1273186>

Die Altstadt von Warnemünde



© Hannelore Lemmens

Ein Eldorado für Pferdeliebhaber – Landesgestüt Redefin

Ein neuer Morgen, es geht heute zum Landesgestüt Redefin, ein kurzer Hagelschauer ist schnell vorbei und vergessen, es erwartet uns ein 70 ha Gelände mit Stallungen, Reitplätzen und weiteren Nebengebäuden. Auch hier hat wieder die ‚Wende‘ die Wende gebracht, das heruntergekommene Anwesen konnte mit Mitteln des Aufbau Ost zu dem gemacht werden, was wir erleben dürfen. Die Hengstzucht ist die Hauptaufgabe des Gestüts, natürlich arbeiten hier Pferde und Reiter an ihrer beider Entwicklung, so gesehen auf einem der Reitplätze. Es bleibt leider nur noch wenig Zeit für den Raum mit den historischen Kutschen und warum können diese nicht großzügig platziert besser zur Schau gestellt werden? Gestatten Sie mir einen Hinweis, es gibt nur noch fünf weitere Landesgestüte in der gesamten Bundesrepublik.

Weiterfahrt und Pause mit kleinem Imbiss im Schlosscafé Ludwigslust, dann beginnt der Schlossrundgang. Wir besuchen den restaurierten Teil des Gebäudes, unsere Augen leuchten beim Eintritt in den ‚Goldenen Saal‘, der Name ist wirklich Programm. Weitere üppig ausgestattete Säle und Räumlichkeiten erwarten uns, Parkettböden mit unterschiedlichsten Intarsienarbei-



© Hannelore Lemmens

Ludwigs-Lust – Herzogliche Pracht

ten, Wandbespannungen aus Damast und Seide, hochwertige, handbemalte Papiertapeten, Lüster und Mobiliar. Nur nicht anlehnen, nicht fehltreten, sind doch Alarmsicherungen überall! Wir bekommen Einsicht in den Fürstentrakt und den Gästebereich des Schlosses, der noch auszubauende Westflügel mit dem Damenbereich wird das Angebot erweitern. Der Rückweg nach Schwerin führt wieder durch die weitläufige Seenlandschaft.

Schon Sonntag, auf den Autokennzeichen steht HWI, Hansestadt Wismar. Mit Recht gilt Wismar als „Stadt der Giebel“, ca. 200 an der Zahl, derzeit ein Teil noch nicht abschliessend restauriert. Der großzügige, pflastermustergeprägte Marktplatz überrascht uns eingangs mit seiner Wasserkunst, die Grenzen des Platzes werden vom altherwürdigen Rathaus, seitlich vom vorab erklärten Hausbestand bestimmt. Dies alles wie auch der weitere historische Stadtkern führt zum heutigen Titel Welterbe. Eine Stippvisite im Welt-Erbe-Haus, wunderbar die sechs großflächigen Tapetenbilder. Die Säulen im Inneren der St. Georgen Kirche führen in eine unglaubliche Höhe, natürlich alles in Backstein. Vorbei am ehemaligen Fürstenhof, heute ganz profan



NATURSTEINE *Schmitz*
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

das Amtsgericht und am Turm der Marienkirche geht es zurück zum Ausgangspunkt. Kurz am Rande, in Wismar gründete Rudolph Karstadt sein Imperium, auf dem früheren Stammsitz steht heute natürlich ein zeitgemäßes Kaufhaus.

Ingo hat noch ein Schmankerl bereit, eine Fahrt zur Insel Poel bis hin nach Timmendorf und zum gleichnamigen Strand. Weit schweift der Blick über die Ostsee, im Westen lässt sich der gleichnamige Ort in Schleswig-Holstein erahnen. An- und Rückfahrt nach Wismar, Natur pur, Seen und ruhige Ostseedörfer liegen im strahlenden Sonnenschein. Jetzt kommt die ‚Hansestadt‘ im ‚HWI‘ zum Zug, es geht zum Hafen. Ein Rundgang durch das Gelände, evtl. vorbei am heute Morgen eingelaufenen Kreuzfahrtschiff „Astor“. Und unbedingt Ingos Empfehlung folgen, ein Fischbrötchen, frischer als direkt vom Kutter geht es nicht. Es kommt Wehmut auf, die Rückankunft im Hotel bedeutet gleichzeitig „Kofferpacken“.

Rückreisetag, alle pünktlich im Bus, wartet doch in Bielefeld die Dr. Oetker-Welt auf uns. Wir werden von freundlichen Mitarbeiterinnen erwartet, erfahren von der Geschichte des heutigen Weltunternehmens, seinen Anfängen vor ca. 120 Jahren mit den ersten hand-

verpackten Puddingtütchen bis heute hin zu Produktionsmaschinen, die täglich tausende dieser Tütchen und auch andere Produkte auswerfen. Kuchenmischungen werden in der hauseigenen Versuchsküche solange getestet, bis man mit Stolz dem Verbraucher eine Produktgarantie geben kann, vorausgesetzt, er hält sich an die Anweisungen und Rezeptur auf der Verpackung. Stolz ist man hier auf die vor Jahren entwickelten Pizzen, zwischenzeitlich beim Verbraucher dauerhaft angekommen. Uns fasziniert heute der gelbe ‚Riesenpudding‘ vor uns, innerhalb 45 Sekunden bekommen wir von dieser Maschine einen leckeren Pudding zubereitet, Basis Dr. Oetker Puddingpulver und einfach nur Wasser. Ein gelungener Besuch mit attraktiver Informationsdarstellung, verständlich natürlich als Werbung in eigener Sache. Und die lohnt sich, das Unternehmen ist heute auf allen Kontinenten der Erde vertreten, und nicht nur im Lebensmittelbereich. Wir genießen zum Abschluss noch die Gastfreundschaft im Besucherrestaurant, im Gegenzug revanchieren wir uns durch Käufe im Besucherzentrum.



Ramona

Ika Busch e.K.
 Groß- und Einzelhandel
 Dessous, Miederwaren, Bade-Moden
 und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
 Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
 E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Achtung, neue Öffnungszeiten:
 Di, Mi, Do 11-18 Uhr, Fr 13-18 Uhr



© Hannelore Lemmens

Antiquarisches Zubehör aus der Geschichte des Backens

Es heißt Abschied nehmen, bald ist Wuppertal erreicht. Eine sehr gute Reisezeit, frisches Maiengrün hat uns begleitet, die Straßen führten als Alleen mit altem Baumbestand durch die Weite der Landschaften mit u. a. weiten gelbleuchtenden Rapsfeldern und immer wieder neuen Seeblicken, es war eindrucksvoll. Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Fahrt beteiligt waren, einen recht herzlichen Dank für diesen Genuss.

NS: Ach so, wenn auch bisher nicht erwähnt, Teddy war natürlich auch mit von der Partie, wollte (oder musste?) alles mitmachen, war immer zur richtigen Zeit wach, sein freudiges Gebell hallt auch heute noch in der Erinnerung an diese Zeit nach.

Rolf Wörhoff

Don't stop 'til you get enough!



© Wolf Birke

Volles Haus bei M A J I C – The Sound of Michael Jackson



Was für ein Wochenende! Bestes Festivalwetter, so viel Publikum an beiden Tagen wie noch nie, super Stimmung und ein tolles Bühnenprogramm von Tanz über Comedy bis Bigband – Veranstalterherz, was willst Du mehr!

Traditionell lautstark eröffneten die Trommelkinder von der Grundschule Schützenstrasse das Konzertwochenende – dagegen kann die Feuerwehrkapelle bei der Eröffnung vom Metall-Festival in Wacken einpacken! Toll, was Rolf Kunkel mit den Kids auf die Beine stellt! Souverän und unterhaltend führte erstmalig Chris Dunker durch das Programm des Tages.



© Wolf Birke

Die Trommelkinder in Aktion



© Wolf Birke

Afrikanische Rythmen mit Belaongo

Danach übernahmen Belakongo die Bühne mit einer mitreissenden Show. Rhythmik, Energie und traditionelle kongolesische Musik sind die Elemente, aus denen die Band ihr Bühnenprogramm gestaltet. Laut, schön und ungeheuer lebendig.

Ebenso lebendig waren auch die Darbietungen der unterschiedlichen Tanzgruppen vom Urban Art Complex, die in den Umbaupausen ihre Choreographien von Hip-hop und Dance vorführten.



Philipp Humburg und sein Trio gaben danach sich und uns die Ehre. Groovige Gitarren, besten Sound und musikalischen Hochgenuss lieferten die drei Künstler in einem reinen Instrumentalset.

Im Gegensatz dazu lieferten Fil der Protagonist im weiteren Programm textstarken deutschsprachigen Hip-hop mit groovendem Beat.

Der Höhepunkt des Abends war dann natürlich der Auftritt M A J I C. Mit den Hits des „King of Pop“ brachte die zehnköpfige Band die Nordstädter zum

tanzen vor der Bühne und den Park in allerbeste Party-stimmung. Groovy!

Der nächste Tag, die nächste Sensation: Aus Anlass des 90sten Geburtstags der Stadt an der Wupper gaben sich die MINAs (die MusikimNordparkAllstars) die Ehre! Ein zweistündiges Geburtstagsprogramm mit Comedy, Chanson, Schlager, Mundart und Lesung, das es in dieser Form sicherlich nie wieder zu hören und zu sehen geben wird. Man merkte, die Beteiligten auf der Bühne hatten alle richtig Spaß dabei! Atti Reinhartz und Paul Decker machten ihr Wuppertalplattrockspasheimatding. Das



© Wolf Birke

Talfahrt-Ensemble (Jens Neutag, Ulrich Rasch und Jürgen H. Scheugenpflug) lieferte Heimatpflege der ganz besonderen Art – Lustiges, Nettes und Böses über Wuppertal und seine Bewohner. Feine Beobachtungen über allzu Bergisches verlas Roderich Trapp, so z. B. linguistische Betrachtungen über den Gutturalknacklaut bei der Aussprache von „Kottenbutter“.

Schräges, buntes und lustiges Musiktheater von den Damen der Barmer Küchenoper, Dörte aus Heckinghauen und Heidemarie und leidenschaftliche Wuppertaler Chansons von Christian Graeff (mit einer

Gänsehautversion von „Port of Amsterdam“) rundeten das Programm ab.

Für den standesgemäßen Abschluss des Festivalwochenendes sorgte dann die Bigband der Bergischen Musikschule mit Swing und Jazz in bester Qualität.

Ganz lieben Dank an dieser Stelle an alle Mitstreiter*innen und ein ganz dickes Lob an Ulrich Rasch und sein Team für die hervorragende Arbeit !

Merten Durth



© Klaus Schlüter

Die Führung durch den Nordpark bietet immer wieder schöne Ausblicke auf Wuppertal

Führung durch den Nordpark

Die alljährliche Führung im Nordpark findet seit mehr als 10 Jahren statt – diesmal am 23.06.2019, um 11.00 Uhr, Treffpunkt: Brunnen vor der Gastronomie (Baustelle). Angelaufen werden üblicherweise die interessantesten Punkte im Park und hiervon gibt es viele, zumal die Umgestaltungsmaßnahmen durch das Resort Grünflächen und Forsten vieles noch attraktiver gemacht haben. Selbstverständlich gehörten zu meinen Ausführungen einige geschichtliche Daten und Fakten, denn der NBV hat schließlich 1893 mit der Gründung des Vereins auch den Nordpark begründet.

Zum Programm der Führung gehören u. a. die Highlights der Umgestaltungsmaßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen. Das sind u. a. die neuen Spielplätze, die herrlichen Aussichtspunkte, die zu einem großen Teil neu geschaffen wurden, der Aussichtspunkt Skywalk, der rustikalere Aufenthaltsort mit den Blitzkopfspitzen aus Anröchter Dolomit am ehemaligen Kakaoplatz, aber auch die Siedlung am Nordpark, die in den 1920er Jahren entstanden ist.

Alle Punkte aufzuzählen will ich mir ersparen. Mein Rat an Interessierte: Einfach mal im nächsten Jahr an einer Führung teilnehmen, die rechtzeitig im Nordpark Echo angekündigt wird. Ca. 35 – 40 Teilnehmer haben an diesem Termin teilgenommen – und das bei sehr schönem Wetter. Gefreut habe ich mich, dass neben einigen bekannten Gesichtern auch die Leiterin des Ressorts Grünflächen und Forsten Annette Berendes – meine Nachfolgerin im Amt – mit ihrem Mann teilgenommen hat.



© Klaus Schlüter

Willkommene Erfrischung an den ehemaligen Turmterrassen

Vor drei Jahren hatte der Pächter der Gastronomie, vertreten durch Harry Thomas, eine Baustellenbesichtigung im Anschluss an die Führung ermöglicht. Das war einige Wochen vorher mit mir so abgestimmt worden. Auch dieses Mal bot sich Harry Thomas ganz spontan an, das noch einmal zu wiederholen. Ca. 30 Interessierte nahmen an dieser „Baustellenführung“ teil. Herr Thomas bot zudem Kaltgetränke an, die aufgrund der hohen Temperaturen sehr willkommen waren. Vielen Dank an die Familie Thomas für diese sehr spontane Überraschung, die ganz kurzfristig einen Tag vorher abgesprochen worden ist.

Peter Ehm



© Meinhardt Reisen

Sehr gelungene „tierische Augenblicke“

Gelungener Ausflug in den Burgers Zoo



Ein paar mehr Nordstädter hätten wir uns schon gewünscht für die Fahrt zum Burgers Zoo am 18.07.19, aber die, die mitgefahren sind, hatten einen tollen Tag in Arnheim.

Die schon fast obligatorischen, belegten Brötchen bei der Hinfahrt erfreuten sich großer Beliebtheit und waren wie immer, sehr lecker! Ingo und Frank hatten den Service im Bus souverän im Griff.

Auch das Wetter war perfekt, nicht zu warm und nicht zu kalt, eben das beste Reisewetter um den Burgers Zoo richtig zu genießen.



© Meinhardt Reisen

Gruppenfoto der „Burgerianer“

Wunderschöne Fotos sind entstanden, die besten möchten wir den Lesern nicht vorenthalten. Vielen Dank an die Fotografen.

Birgit Meinhardt



Meinhardt Reisen

... vermietet Busse aller Größen

Telefon 0202 640058 - Fax 0202 640057
Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

INFO@MEINHARDT-REISEN.DE



Meinhardt-Reisen.de

Seit mehr als 70 Jahren Ihre beste Wahl im Tal.



Apfel - Käse - Eier
Kartoffeln...

Schröer's Hofladen

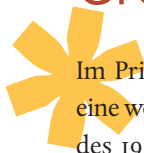
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von
17.00 - 19.00 Uhr
Samstag von
10.00 - 13.00 Uhr

**Alle Produkte
direkt vom Erzeuger.**

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

Grenzen im Barmer Norden



Im Prinzip sind die Preußen schuld! Sie sorgten für eine wohl einmalige Begriffsverwirrung, als sie Anfang des 19. Jahrhunderts auf dem Wiener Kongress das ehemalige Vereinigte Herzogtum von Jülich-Kleve-Berg übernahmen, das Napoleon zum Großherzogtum Berg geformt hatte, war es nötig, das Gebiet zu unterteilen, denn es war riesig. Es reichte vom Saarland bis nach Minden, schloss Münster und Koblenz mit ein und umfasste das Erzbistum Köln, genauso wie das von Mainz und Trier.

Eine Grenze musste also gezogen werden, aber diese musste man erst einmal definieren, denn noch am Ende des 18. Jahrhunderts, waren die Grenzverläufe nicht im Detail geregelt worden. Was man in Berlin wusste, war, dass der nordwestliche Teil des Herzogtums kurz vor dem 30jährigen Krieg an Brandenburg gefallen war, der südliche Teil hingegen an die Wittelsbacher. Eine klar definierte Grenze gab es dabei durchaus, das war die Wupper. Aber alles was nördlich davon verlief, war ein großes Problem.

Nur anhand von alten Unterlagen war es möglich, einen Grenzverlauf zu finden. Aber diese Unterlagen waren widersprüchlich. Zum einen waren gab es dort die alten Grenzen der Kirchen. Die Kirchengemeinde Wichlinghausen hatte bei ihrer Gründung 1744 die Grenzen übernommen, die sie von Schwelm her kannte. Denn seit dem Mittelalter waren die Menschen aus dem Bereich Oberbarmen dorthin zur Kirche gegangen. Die Grenze war leicht zu bestimmen. Seit dem Spätmittelalter war der Leimbach nördlich der Wupper die Grenze zwischen der Schwelmer Kirche und Elberfelder Kirche gewesen. Seit die Unterbarmer ab den 1790er Jahren über eine eigene Kirchengründung nachdachten, hatten diese die Grenzen einer zukünftigen Gemeinde abgesteckt. Die westliche Kirchengrenze war somit klar vor Augen.

Aber konnte man eine politische Grenze entlang der Kirchengemeindengrenzen ziehen? Zumal wenn klar war, dass auch die Teile Barmens östlich des Leimbachs historisch zum Herzogtum Berg gehört hatten? Die Preußen blieben skeptisch und überlegten weiter. Ende des 18. Jahrhunderts hatte die Gemeinde Wichlinghausen klären lassen, ob die Gebiete nördlich von Eierngraben rechtlich zum Einzugsgebiet ihrer Kirchengemeinde gehörten. Die Antwort war negativ beschieden worden, so dass die Verwalter der preußischen Regierung eine Grenze hatten, die sie nach Norden ziehen konnten. Ein Streit um ein Stück Wald

beim Rauenthal im Osten von Rittershausen hatte sich in den 1870er Jahren zugetragen. Damals sollte die Zuständigkeit der Gegend zwischen Berg und Mark geklärt werden, war aber im Sande verlaufen. Dennoch fand man, nicht zuletzt durch die Rest der alten märkischen Wasserburg im Rauenthal einen Hinweis auf den Grenzverlauf.

Schwieriger war die Grenzziehung zwischen den Höfen in Nächstebreck und den Außenbezirken von Wichlinghausen. Hier half ein Dokument von 1609, das die Grenze von Barmen markierte. Die Garnmeister, die damals kontrollierten, ob alle Barmer Höfe sich an die Regeln des Bleichens hielten, waren zum damaligen Zeitpunkt nicht weiter als zum Gut an der Wiese und zum Diek gekommen. Da beide Güter an Bächen lagen, schien es klar, diese Bäche als Grenze zu nehmen, zumal im 17. Jahrhundert nach dem 30jährigen Krieg hier auch die Verwaltungsgrenze verlaufen war. So wurde der Schellenbeck, der Beuler Bach und der Schwarzbach zur Grenze gewählt.



Francisca Günther
Krankenpflege

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*



Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197
info@pflege-guenther.de
www.pflege-guenther.de



AVSICHT VON DER SCHWELMER GRÄNZE INS BERGISCHE
 S^A KÖNIGLICHEN MAJESTÄT VON PREUSSEN FRIEDERICH WILHELM II.
 Bey Allröchstdero Anwesenheit in der Graffschaft Marek, allerunterthänigst überreicht am 7 Junius 1788
 VON DEM PREDIGER MÜLLER ZV SCHWELM.
*Sieh hier das Wuppertal, den Sitz der Industrie;
 Mit Eiferfucht sehn wirs — Doch wir verzweifeln nie
 Daß wenn wir in der Günst des besten Königs stehen,
 Auch unfre Nachbarn uns mit Eiferfucht einst sehen.*

© https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2910761 / Von „Prediger Müller zu Schwelm“, uploadet: Pichinaccio - Eigener Scan, Gemeinfrei, Oberbarmen 1788

Man sah in früheren Zeiten begehrllich über die Grenzen Schwelms in Richtung Wuppertal

Diese Gewässer, der Einerngraben und das Rauenthal bildeten von daher die Verwaltungsgrenze zwischen der preußischen Rheinprovinz und der Provinz Westfalen.

Diese Grenze wurde erst 1922 mit der Eingemeindung Nächstbrecks und Langerfelds nach Barmen aufgehoben. Obwohl dieser Schritt nur politisch festsetzte, was sich wirtschaftlich und sozial längst etabliert hatte, nämlich eben die Abhängigkeiten zwischen diesen beiden Ortschaften und dem Industriemoloch Barmen, kam es nur wenige Tage später in Langerfeld zur Gründung des Westfalenbundes, dessen einziges Ziel es war, diese Verbindung wieder aufzuheben. Dabei waren sie so erfolgreich, dass der Westfälische Landtag

sich mehrere Male mit ihrem Antrag auseinandersetze, aber immer ablehnte. In ihrer Penetranz nervte der Westfalenbund sogar noch in den 1930er Jahren die Nationalsozialisten so gewaltig, dass sich ein NS-Funktionär ganz offen dazu hinreißen ließ, zu sagen, man wüsste durchaus, was man mit solchen Menschen machen könne.

So sehr hatte die preußische Grenzziehung innerhalb von 100 Jahren das Denken der Menschen beeinflusst. Man sah sich als Westfale, auch wenn diese Grenzziehung Jahrhunderte davor gar nicht so eindeutig gewesen war.

Heiko Schnickmann

„Ein mit Martinshorn, Blaulicht und einer Greisin dahinrasender Notarztwagen ist das Symbol für die heutige technisch und pharmakologisch bestimmte Medizin.“

Dr. med. Gerd Reuther, Radiologe, in seinem Bestseller „Der betrogene Patient“ (2017)

Besuchen Sie unseren Stand bei den „Heilsamen Begegnungen“ am 26. Oktober („Färberei“)

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

身心幸 Shinjinkō

Wohlergehen für Körper & Seele
 Praxis für Naturheilkunde und
 Psychotherapie

Königsberger Straße 47
 42277 Wuppertal

Mail: shinjinko@gmx.de

Tel.: 0202 – 384 88 653

Yvonne Engelbrecht, Heilpraktikerin
Regine Wunsch, Heilpraktikerin
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

wodebuen! Wuppertaler Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2019



Zentrum für gute Taten e.V.

wodebuen! – Die Wuppertaler Version der bundesweit stattfindenden Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

Vom 13. bis 22. September 2019 findet in ganz Deutschland wieder die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) hat unter dem Titel „Engagement macht stark“ seit 2004 dazu aufgerufen, das ehrenamtliche Engagement in den Mittelpunkt zu stellen. In Wuppertal findet diese Woche nun zum ersten Mal unter einem eigenen Titel statt: wodebuen!

Ob Tag der offenen Tür oder Diskussionsrunde, ob Frühstückbuffet, Workshop oder Sportveranstaltung: Es wurden bereits über 220 Veranstaltungen für die Woche angemeldet. Das Programm ist bunt. Entde-

cken Sie die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements und schnuppern Sie einfach mal rein.

Vereine, Organisationen, Initiativen, Privatpersonen und Unternehmen zeigen ihr Engagement. Weitere Details und vor allem auch noch mehr Veranstaltungsangebote findest man tagesaktuell unter wodebuen.de.

Infos zum Ehrenamt allgemein bekommt man im Zentrum für gute Taten, der Freiwilligenagentur bzw. unter zentrumfuergutetaten.de.

Auszug aus Presseinformationen des Zentrums für gute Taten e.V.

Konrad Magiera & Sohn
ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkoterstr. 114-116
42277 Wuppertal
info@metzgerei-magiera.de
www.metzgerei-magiera.de









Elektro-Freitag

GbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Ladestationen
- Photovoltaik
- Netzwerktechnik
- Videoanlagen
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
42275 Wuppertal
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
kontakt@elektrofreitag.de
www.elektrofreitag.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Beratungsstellenleiterin
Helma Cohrs
Friedrich-Engels-Allee 189
42285 Wuppertal
Helma.Cohrs@vlh.de
☎ 0202 8705 6154



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**EINE-WELT-LADEN
WICHLINGHAUSEN**



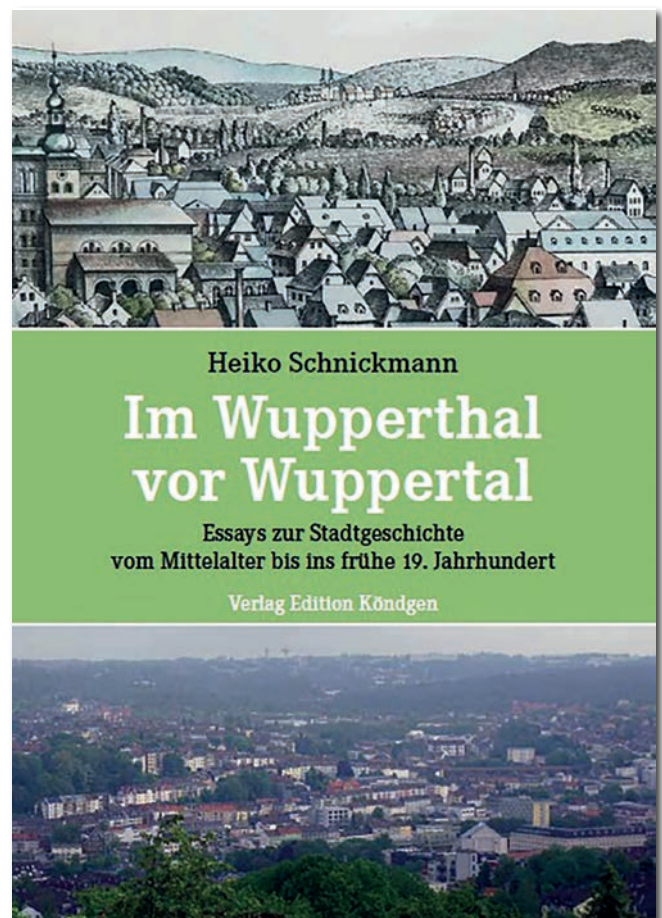
**WESTKOTTER STR. 187
42277 WUPPERTAL
TEL. 0157 88 391 333**

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO,DI,DO,FR: 15.00 - 18.00 UHR
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR

Im Wupperthal vor Wuppertal

Pünktlich zum Stadtgeburtstag hat NBV-Beiratsmitglied und Historiker Heiko Schnickmann ein Buch zur Geschichte des Wupperthals vor der Stadtgründung vorgelegt. Im Buch wird das Spätmittelalter im Wuppertal, die Zeit der Reformation, der 30jährige Krieg und das Zeitalter der Aufklärung behandelt. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf einzelne Stadtteile sowie die Alltagsgeschichte der Menschen im T(h)al.

Im Wupperthal vor Wuppertal, Essays zur Stadtgeschichte vom Mittelalter bis ins frühe 19. Jahrhundert, Edition Köndgen, 14,95 €. Ist im Buchhandel erhältlich.



Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord,
Wichlinghausen und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Merten Durth, Peter Ehm, Birgit Meinhardt,
Heiko Schnickmann, Reinhard, Rolf Wörhoff

Titelbild: © Manfred Rieger

Gesamtgestaltung:

disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:

Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal
www.ley-wiegandt.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

FRIEDRICH HEINER Bestattungen

**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **52 00 55**

www.heinerbestattungen.de



Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.

(Mindestbeitrag jährlich 12 €, ab 2020 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 6 €, ab 2020 7,50€)

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE3733050000000271114
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Anmelde-Coupon Mehrtagesfahrt

Anmelde-Coupon Herbstfahrt

Zur Mehrtagesfahrt (Adventstour) nach Maastricht vom 29.11. bis 01.12.2019 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer 405 €, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 146 €. NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de

Zur Tagesfahrt nach Bad Essen, Schloß Ippenburg und Minden am 04.10.2019 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.

Der Preis beträgt pro Person beträgt 64 €. NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de



Einladung zur Einweihung des „Neuen Nordparks“

13.9.2019 um 16 Uhr
 Offizielle Einweihung des „Neuen Nordparks“
 mit kulturellem und sportlichen Rahmenprogramm

anschließend ab 18 Uhr
 Dämmerchoppen für Neumitglieder,
 Mitglieder und Freunde des NBV

14.9.2019 von 14–18 Uhr
 Kinder- und Familienfest des NBV

Veranstaltet von:



Nordstädter Bürgerverein
 Barmen e.V.

Gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
 Bau und Gleichstellung
 des Landes Nordrhein-Westfalen

